

Pfarre St. Thomas/W.



Dezember 2020 / Januar 2021

E-Mail: pfarre.stthomas.waizenkirchen@dioezese-linz.at
<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4363>



„Advent ist, wenn von außen Türen geöffnet werden“ (D. Bonhoeffer)

Gott fordert uns immer wieder neu heraus, aufzubrechen. Unsere ganze Geschichte mit Gott, ob als Einzelner oder als Gemeinschaft: wir werden herausfordert, uns auf den Weg zu machen. Gerade auch in diesem Advent, in dieser Weihnachtszeit, in diesen ungewöhnlichen Zeiten der Pandemie ist nichts mehr, wie wir es gewohnt waren. Wir müssen vieles ändern, ob wir wollen oder nicht. Vielleicht will uns Gott einen kleinen Schubs zu manchen notwendigen Veränderungen geben!

Es gehört zum Kern unseres Glaubens: von Abraham an waren gläubige Menschen zu einem Neuaufbruch gerufen, die Propheten des Alten Bundes, die dem Gottesvolk das Wort Gottes verkündeten, Maria, die sich aufmachte, um mit ihrer Verwandten Elisabeth das Geheimnis Gottes zu bestaunen. Vor dem ersten Schritt aber mussten alle sich zuerst innerlich vorbereiten und aufmachen.

Dietrich Bonhoeffer erzählte von einer anderen Adventerfahrung: Er saß seit 1943 im Gefängnis, 1945 wurde er hingerichtet. Er schrieb in einem seiner Briefe: „Eine Gefängniszelle, in der man wartet, hofft, lauter unwesentliche Dinge tut und in der alles davon abhängt, dass die Tür zur Freiheit von außen geöffnet wird, ist kein schlechtes Bild vom Advent.“ Advent kann also sein, wenn die Tür von außen geöffnet wird. Auch das brauchen wir manchmal, denn wir sind so in uns verschlossen, dass uns manche Menschen von außen nicht mehr erreichen. Angst und Misstrauen haben uns eingemauert, wir lassen vieles nicht mehr an uns herankommen. Und da wir so in uns verschlossen sind, kann nur jemand von außen Licht in unsere Dunkelheit bringen. Jemand, der einen Schlüssel hat, um unsere Herzen zu öffnen.

Wenn wir Menschen in der Nachfolge Christi sein wollen, dann gehört der Aufbruch ganz wesentlich zu unserem Leben. Wir müssen uns zueinander aufmachen, die offene Begegnung suchen, das offene Wort, die Offenheit für die Hilfesuchenden. Dieses Aufmachen im Auftrag Gottes erhebt den Menschen, holt ihn ins Leben. Und Menschen, die sich zueinander aufmachen, die andere ins Leben holen, die das Leben anderer erhellen, sind wahre Lichtblicke!

Unser christliches Leben, das Leben mit Gott, ist und bleibt wahrhaft eine Aufbruchsgeschichte!

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Advent und ein frohe Weihnachten!

Pfr. Franz Steinkogler



Sonntag, 9:30 Uhr (10:00 Uhr mit Pfr. Franz Steinkogler):

Pfarrgottesdienst

Dienstag, 8:30 Uhr: Hl. Messe

Freitag, 8:00 Uhr: Rosenkranz, in der Fastenzeit Kreuzweg,
anschl. Hl. Messe

1. Samstag im Monat: Franziskanische Gemeinschaft

14:00 Uhr: Aussetzung, Rosenkranz u. Beichtgelegenheit

14:30 Uhr: Stundengebet

15:00 Uhr Hl. Messe

Um 14:00 Uhr ist für die gesamte Pfarrbevölkerung
Gelegenheit zur Beichte.

Messintentionen können an jedem Sonntag nach dem
Gottesdienst im Pfarrhof bestellt werden.

**Nach den Gottesdiensten ist Pfarrer Franz Eschlböck oder
Pfarrprovisor Franz Steinkogler im Pfarrhof anzutreffen.**

| | | | |
|-----------------|---------------|------------------|--|
| Donnerstag | 24.12. | 16:00 Uhr | Weihnachtliche Kinderandacht |
| | | 22:00 Uhr | Christmette |
| Freitag | 25.12. | 9:30 Uhr | Hochfest der Geburt des Herrn |
| Samstag | 26.12. | 9:30 Uhr | Pfarrgottesdienst, Fest d. Hl. Stephanus |
| Sonntag | 27.12. | 9:30 Uhr | Pfarrgottesdienst |
| Donnerstag | 31.12. | 16:00 Uhr | Jahresdankandacht |
| Freitag | 1.1. | 9:30 Uhr | Hochfest der Gottesmutter, Neujahr |
| Samstag | 2.1. | 15:00 Uhr | Hl. Messe der Franziskanischen Gemeinschaft |
| Sonntag | 3.1. | 9:30 Uhr | Wort Gottes-Feier |
| Mittwoch | 6.1. | 9:30 Uhr | Fest der Erscheinung d. Herrn, Hl. 3 Könige |
| Sonntag | 10.1. | 10:00 Uhr | Pfarrgottesdienst |
| Sonntag | 17.1. | 9:30 Uhr | Pfarrgottesdienst |
| Sonntag | 24.1. | 10:00 Uhr | Pfarrgottesdienst |
| Freitag | 29.1. | 8:00 Uhr | Rosenkranz, anschließend Seniorenmesse |
| Sonntag | 31.1. | 9:30 Uhr | Pfarrgottesdienst |

Weitere Hinweise

Ob alle hier angeführten Gottesdienste tatsächlich gefeiert werden können, hängt natürlich davon ab, ob demnächst noch weitere Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie getroffen werden. Änderungen würden in diesem Fall auf der Website der Pfarre und per Plakat in den Schaukästen rechtzeitig verlautbart.

Wir bitten im Sinn des gegenseitigen Schutzes darum, dass beim Eintreten in die Kirche sowie während der Gottesdienste ein **Mund-Nasen-Schutz** getragen wird und dass die entsprechenden Abstände eingehalten werden.

Die **Weihnachtliche Kinderandacht** ist vorwiegend für Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern gedacht. Natürlich möchten wir niemanden ausschließen, aber wenn es zu Platzproblemen kommen sollte, bitten wir, darauf Rücksicht zu nehmen.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Pfarrgemeinderat St. Thomas; Fotos: Privataufnahmen

Herstellung: Kath. Pfarramt, 4732 St. Thomas 20

Grundlegende Richtung: Mitteilungen für die Pfarrangehörigen von St. Thomas

WIR GRATULIEREN ...

Rudolf Reinthaler



... herzlich zu ihrem Geburtstag:

| | | | |
|-----------------------|----------------------------|----------------|----------|
| Ratzenböck Kurt | St. Thomas 83 | wird am 02.12. | 61 Jahre |
| Ferihuemer Brigitte | Pollham, Kaltenbach 6 | wird am 05.12. | 60 Jahre |
| Eschlböck Marianne | St. Thomas, Straß 3 | wird am 08.12. | 79 Jahre |
| Schweitzer Rudolf | St. Thomas, Wimm 6 | wird am 08.12. | 62 Jahre |
| Mayr Eva | St. Thomas, Oberpramb. 12 | wird am 08.12. | 61 Jahre |
| Wendl Elfriede | Kleingerstdoppl 18 | wird am 13.12. | 70 Jahre |
| Hinterberger Erika | St. Thomas 47 | wird am 15.12. | 81 Jahre |
| Achleitner Waltraud | Kleingerstdoppl 9 | wird am 19.12. | 79 Jahre |
| Aumair Hubert | St. Thomas 33 | wird am 19.12. | 79 Jahre |
| Roiter Erika | im Altersheim | wird am 20.12. | 79 Jahre |
| Dichtl Gerda | St. Thomas 40 | wird am 20.12. | 66 Jahre |
| Rumpfhuber Berta | Pollham, Kaltenbach 21 | wird am 21.12. | 76 Jahre |
| Humer Herbert | St. Thomas, Oberprambach 8 | wird am 21.12. | 60 Jahre |
| Enzelsberger Gertraud | St. Thomas 32 | wird am 22.12. | 75 Jahre |
| Fischbauer Leopold | St. Thomas, Oberprambach 6 | wird am 22.12. | 63 Jahre |
| Mayr Maria | St. Thomas 14 | wird am 23.12. | 80 Jahre |
| Loimayr Hildegard | Pollham, Kaltenbach 23 | wird am 25.12. | 62 Jahre |
| Reiter Josef | St. Thomas, Ramesedt 5 | wird am 26.12. | 77 Jahre |
| Humer Alfons | St. Thomas, Ramesedt 2 | wird am 27.12. | 63 Jahre |
| Perfahl Rudolf | Pramb., Mitterwinkl 8 | wird am 28.12. | 96 Jahre |
| Ammerstorfer Hermann | St. Thomas 22 | wird am 04.01. | 62 Jahre |
| Greifeneder Pauline | St. Thomas 8 | wird am 05.01. | 90 Jahre |
| Moser Anna | St. Thomas 27 | wird am 06.01. | 87 Jahre |
| Brandner Josefa | Prambachkirchen, Reith 1 | wird am 07.01. | 88 Jahre |
| Humer Bernadette | St. Thomas, Ramesedt 2 | wird am 07.01. | 61 Jahre |
| Zulehner Maria-Luise | St. Thomas 40a | wird am 09.01. | 74 Jahre |
| Stegner Maria | St. Thomas, Schmidgraben 1 | wird am 09.01. | 71 Jahre |
| Mair Margarethe | St. Thomas, Ebenstraße 5 | wird am 10.01. | 76 Jahre |
| Mair Johann | St. Thomas, Ebenstraße 5 | wird am 14.01. | 71 Jahre |
| Enzelsberger Wolfgang | St. Thomas 32 | wird am 15.01. | 81 Jahre |
| Loimayr Georg | Pollham, Kaltenbach 23 | wird am 19.01. | 62 Jahre |
| Hinterberger Klaus | St. Thomas 2 | wird am 29.01. | 60 Jahre |

In unsere
Glaubensgemeinschaft
wurde aufgenommen

Leana Krautgartner,
St. Thomas 87, getauft am 4. Oktober 2020, Tochter von Sabrina Krautgartner und Sebastian Ortner.

In das Neue Leben
ist uns
vorausgegangen



Ingrid Raab,
Ameshoferin,
Naichet 4,

ist am 21. September 2020 im 78. Lebensjahr verstorben.



Besonderheiten während der Corona-Zeit

Wir bitten um Verständnis dafür, dass dieses Pfarrblatt nicht – wie geplant – am 1. Adventsonntag erscheinen konnte. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht geklärt, wann und unter welchen Vorgaben während der Weihnachtszeit überhaupt Gottesdienste gefeiert werden können, was erst nachher von der Kirchenleitung verlautbart wurde.

Bei Gottesdiensten mit einer vorhersehbar größeren Teilnehmerzahl (z.B. bei der Christmette) werden statt einer vorherigen Anmeldung oder einer schriftlichen Erfassung im Kirchenraum Fotos von größeren Gruppen gemacht, die nachher so bald als möglich vernichtet werden, und wir ersuchen auch für diese Vereinfachung um Verständnis.

Anschaffungen für unsere Kirchenmusik

Weil die Mitglieder unserer verschiedenen Chor-Gruppen während der Winterzeit ihre schönen Stimmen oft unter sehr niedrigen Temperaturen zum Klingen bringen müssen, werden auf der Empore Heizpaneele angebracht, um dort (so wie im übrigen Kirchenraum) angenehmere Raumverhältnisse zu schaffen.

Auf Anregung unseres Organisten Fritz Bramböck jun. wird ein Sakralkeyboard "Johannus one" zu einem Preis von knapp 2.000 € (Fritz verhandelt noch) angeschafft, das sich leicht zwischen

verschiedenen Standplätzen (Kirche, Pfarrheim, im Freien etc.) transportieren lässt. Außerdem kann es perfekt mit anderen Instrumenten abgestimmt oder selbst als Piano verwendet werden.

Damit gewinnt unsere kirchenmusikalische Vielfalt noch einmal eine wesentliche Bereicherung, und um allfällige Bedenken wegen der Kosten auszuräumen, sei erwähnt, dass Alfred Raab die seinerzeit von P. Alex (aus eigener Tasche) finanzierte Orgel um 3.000 € veräußern konnte – Danke für diese Initiative!

Erntedankfest am 11. Oktober 2020



Das heurige Erntedankfest wurde von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates gestaltet und auf Grund der Corona-Maßnahmen (und zuletzt auch wegen der ungünstigen Wetterverhältnisse) ausschließlich in der Kirche gefeiert, die von den PGR-Frauen sehr ansprechend geschmückt worden war.

Der Spendenertrag von **2.219 €** für die Pfarrkasse war sehr erfreulich, und wir sagen dafür einen aufrichtigen Dank!

Vergelt's Gott und Danke an

- **Pfr. Franz Eschlböck** und **Josef Reiter** für die Spende der zwei Christbäume, die in der Weihnachtszeit neben dem Hochaltar unserer Kirche stehen werden.
- **Fritz Bramböck jun.** für die Organisation der Kirchenmusik während der gesamten Corona-Zeit sowie insbesondere **Rosi Kneidinger** und allen Mitwirkenden für ihre klangvollen Gesänge trotz der derzeitigen unliebsamen Einschränkungen.
- **August Lindinger** für seine Bereitschaft, bei auftretenden Schneefällen für den Winterdienst am Kirchenareal zu sorgen, und **Alfred Raab**, der ihn im Falle seiner Abwesenheit dabei zu vertreten bereit ist.

ORA-Hilfsaktion

Auch heuer konnte trotz des "Lockdown" die wertvolle Aktion von ORA International unterstützt werden, durch die vor dem Weihnachtsfest in Ländern wie Albanien, Rumänien, Ghana oder Haiti ein gut gefülltes Lebensmittel-Paket an bedürftige Familien überreicht wird.

Am 4. Dezember konnte unsere Pfarrsekretärin **Vroni Schwabeneder**, die sich Jahr für Jahr um dieses Projekt annimmt, **5 Pakete mit Lebensmitteln, 60 kg Mehl und Spenden in bar in der Höhe von 968 €**, mit denen vor Ort solche Pakete angekauft werden, an den ORA-Mitarbeiter übergeben werden.

Ein besonderer Dank an Vroni für ihr großherziges Engagement und allen Spender/innen für ihre Beiträge!



Das Besondere an ORA ist, dass dieses christliche Hilfswerk mit Sitz in Andorf unter geringstem Verwaltungsaufwand, mit direktem Kontakt zu den Menschen, die unsere Gaben in den betroffenen Ländern verteilen (meistens Ordensfrauen und ehrenamtliche Pfarr-Mitarbeiter) und in äußerst sorgsamem Umgang mit den gespendeten Mitteln arbeitet: Was Du ORA gibst, kommt sicher an und nie bei den Falschen!

Dass Spenden an ORA steuerlich absetzbar sind, kann vielleicht die Mithilfe an dieser Aktion zusätzlich fördern.

Weitere Information zu diesem vertrauenswürdigen Hilfswerk finden sich unter <http://www.ora-international.at/>

Goldhaubengruppe

Das heurige Jahr 2020 war aufgrund der Corona Pandemie ein eigenartiges und daher an Festen armes Jahr! Gewohnte und liebgewordene Veranstaltungen wie z. B. der Bratwurstsamstag konnten nicht durchgeführt werden.

Da in der ersten Phase des Lockdowns viele Mundschutzmasken gebraucht wurden, kam von der Landesobfrau die Bitte an uns, welche zu nähen. Nachdem unsere Goldhaubenfrauen sehr fleißig nähten, konnten wir auch unsere Bevölkerung mit Masken versorgen, die dann dankenswerter Weise im Lagerhaus verkauft wurden. Hier nochmals ein Dankeschön an die Belegschaft vom Lagerhaus. Auch ein großes „Danke“ an die fleißigen Näherinnen und jene Frauen, welche uns Stoffe zur Verfügung stellten.

Wir haben beschlossen, den Großteil des Reinerlöses der Masken in der Höhe von 600 € unserem Musikverein zu übergeben, da er jedes Jahr unseren Bratwurstsamstag musikalisch umrahmt sowie andere Festlichkeiten und Veranstaltungen verschönert. Es freut uns, ihn in diesen herausfordernden Zeiten finanziell unterstützen zu können.

Roswitha Reinthaler



Ausrücken mit unserer Tracht konnten wir heuer nur beim Festgottesdienst unserer Jubelpaare am 15. August.

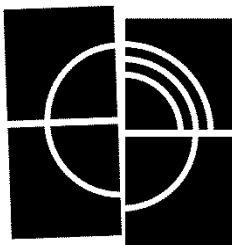
Im Zuge dieses Gottesdienstes wurden auch wieder unsere Kräuterbüschler gesegnet und anschließend verteilt.

Ein Dank an Pfr. Franz Eschlböck für die Segnung und den Frauen für das Binden der Büschlerl.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Frauen und Kindern unserer Gruppe für ihre Ausrückungen bei Festlichkeiten bedanken, für ihre Mitarbeit und die Ideen, die zum Gelingen unserer Tätigkeiten beitragen und Danke unseren unterstützenden Mitglieder für ihre Treue.

Wir, die Goldhaubenfrauen, wünschen euch ein friedvolles und ruhiges Weihnachtsfest und viel Zuversicht für die Herausforderungen im Jahr 2021! In diesem Sinne – BLEIBT GESUND!

Roswitha Reinthaler
Obfrau



Dreikönigsaktion

Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Sternsingeraktion 2021

STERNSINGEN IST ZUSAMMENHALTEN

Die Heiligen Drei Könige sind zum Jahreswechsel wieder unterwegs und bringen den weihnachtlichen Segen für das neue Jahr. Das Zusammenhalten als „Team Sternsingen“ macht ihre Stärke aus. Zusammenhalten ist auch das, was die Menschheitsfamilie weiterbringt. Nur so werden wir Herausforderungen wie die Klimakatastrophe, die Kluft zwischen Arm und Reich oder globale Pandemien wie die Corona-Krise gemeinsam bewältigen.

Herzlichen Dank für Euren Beitrag zur Sternsingeraktion 2021!

KINGS OF THE STREET

Mach mit beim Sternsingen!

Krone richten,
Stern tragen,
Kassa zum Klingeln bringen,
Welt besser machen!

Melde dich bitte bei
Alfred Raab

Telefon: 0676-74.21.700
[alred.raab@aon.at](mailto:alfred.raab@aon.at)

So sieht unser Plan aus:

| Tag / Uhrzeit | 9:00 – 13:00 Uhr | 14:00 – 18:00 Uhr |
|---------------------------------|---|---|
| Samstag, 2. Jänner 2021 | Kirnwies, Naichet, Winkl, Ramesedt, Reith | Aigelsberg, Ebenstraß, Eppenedt, Schmidgraben |
| Sonntag, 3. Jänner 2021 | | Bäckerberg, Gartenstadt, Großgerstdoppl |
| Montag, 4. Jänner 2021 | Kaltenbach, Kleingerstdoppl, Doppl | Oberprambach, Lameth, Straß, Wimm |
| Dienstag, 5. Jänner 2021 | St. Thomas (Nord) | St. Thomas (Ost & West) |

Die Heiligen Drei Könige wünschen allen Menschen in unserer Pfarre ein segensreiches neues Jahr. Eure Spende wird zum Segen für Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Herzlichen Dank!

Manche Worte, die wir bei der Feier der Hl. Messe hören, kommen uns vielleicht schwer verständlich vor, und manchmal wissen wir gar nicht recht, was sie bedeuten sollen.

Das kann den Grund haben, dass viele dieser Formulierungen aus der Bibel stammen, die immerhin um die 2000 Jahre im Fall des Neuen Testaments oder aus dem Alten Testament bis zu mehr als 2600 Jahre alt sind.

Die Bibel wurde zwar immer wieder in die jeweiligen Gegenwartssprachen übersetzt, aber viele Ausdrücke bleiben, weil

es sich um Begriffe des Glaubens handelt, dennoch geheimnisvoll.

Zwei Bände unter dem Titel "Mit der Bibel die Messe verstehen" (B. Jeggle-Merz, W. Kirchschläger, J. Müller, Kath. Bibelwerk Stuttgart 2015) – mit den Untertiteln "Die Feier des Wortes Gottes" und "Die Feier der Eucharistie" bieten dazu einen interessanten und sehr umfassend Einblick an.

Das Folgende stellt zwar nur kurze Auszüge aus diesen beiden Büchern dar, kann aber vielleicht anregen, sich mehr mit dem Thema zu befassen.

Einzug:

Priester: *Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.*

Minis: *Der Himmel und Erde erschaffen hat.* → Psalm 124,8

Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. → Matthäus 28,19
Mit dieser Geste identifizieren wir uns mit dem Leben Christi und nehmen Anteil an seinem Tod und Auferstehung.

Amen – hat seinen Ursprung im hebräischen Sprachgebrauch, ist Antwort, Zustimmung und Bekräftigung der Versammelten auf die Gebete.

Liturgischer Gruß:

Der Herr sei mit euch – Und mit deinem Geiste.

Damit wird die Gegenwart des Herrn bekräftigt. → AT: Rut 2,4; NT: 2. Timotheus 4,22

Schuldbekenntnis – dient dazu, dass die versammelten Gläubigen eine Gemeinschaft bilden und befähigt werden, in rechter Weise das Wort Gottes zu hören und würdig die Eucharistie zu feiern. → Psalm 32,5: *Meine Frevel will ich dem Herrn bekennen.*

Kyrie eleison (Herr, erbarme dich):

Gott erweist dem bittenden Menschen Gnade, indem er sich ihm zuwendet → Psalm 41,5: *Herr, sei mir gnädig.*

Gloria – Gott die Ehre geben, als König, Hirte, Schöpfer, Erhalter der Welt, Retter der Armen und Schwachen → Jesaja 25,3: *Darum ehrt dich das starke Volk.*

Tagesgebet – Gebet ist ein zentrales Grundthema der Bibel, weil der Mensch beim Beten sein Selbstverständnis als Geschöpf Gottes zum Ausdruck bringt – sein Leben vor Gott zur Sprache bringt.

Lesung – Im Zuhören lernen wir, die Worte Gottes zu leben. → Lukas 10,26: Jesus sagte zu ihm: *Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du?*

Wort des lebendigen Gottes – Bekenntnis, dem lebendigen und wahren Gott zu dienen → 1.Thessalonicher 1,9

Dank sei Gott → Psalmen 106, 107, 136: *Danket dem Herrn, denn er ist gütig.*

Antwortpsalm - z. B. *Dein Wort, o Herr, ist Licht über meinem Pfad* → Psalm 19.

Halleluja(ruf) - hebräisches Verb *hallel* (*loben, jubeln, preisen*) → 113 Belegstellen im Alten Testament.

Evangelium – gute Botschaft, Heilsbotschaft von Jesus Christus → Matthäus 4,12-23.

Ehre sei dir, o Herr - Lobpreisende Formel, damit erkennen die Versammelten die Gegenwart ihres Herrn Jesus Christus im Wort der Verkündigung an und wenden sich ihm zu → Psalm 96,7; Römerbrief 11,36: *Ihm sei Ehre in Ewigkeit.*

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus – bezeugt die Gegenwart Christi in seinem Wort → 1. Thessalonicherbrief 2,2

Lob sei dir, Christus → Lukas 18,43: Und alle Leute, die das gesehen hatten, lobten Gott.

Glaubensbekenntnis – Bekenntnistext, biblisch nicht vorhanden.

Glaubensbekenntnis des Judentums → Deuteronomium 6,4: *Höre Israel, der Herr, unser Gott, der Herr ist einzig. Darum sollst du den Herr, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.*

Christusbekenntnisse im Neuen Testament → Matthäus 16,16: *Sohn des lebendigen Gottes.*

Segensgebete über Brot und Wein:

In den Gebeten zur Gabenbereitung sind eine ganze Reihe von biblischen Motiven enthalten → Jesaja 25, 6-8; Johannes 6.

Eucharistisches Hochgebet – der große Lobpreis und das Dankgebet der Kirche, das wichtigste Gebet der Eucharistiefeier. Wird vom Priester allein vorgetragen, im Namen der Versammelten.

Erhebet die Herzen. Wir haben sie beim Herrn - Gott allein ist es, der dem Menschen ermöglicht, sich aus der Niedrigkeit und dem Elend seines Lebens zu erheben. → Sirach 10,14; Jesaja 35,1-10: *Jubeln werden die Wüste und das trockene Land.*

Lasset uns denken dem Herrn, unserem Gott. Das ist würdig und recht - Dank ist eine Grundhaltung des biblischen Menschen. → 1. Thessalonicherbrief 5,18: *Danket für alles, denn das ist der Wille Gottes für euch in Christus Jesus.*

Sanctus (Heilig) → Jesaja 6,2.

Wandlung → Matthäus 26, 26-29.

Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit. → 1 Korinther 11,26: *Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.*

Vater unser → Matthäus 6,9-13

Friedensgruß → Johannes 14, 27: *Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.*

Lamm Gottes → Johannes 1,29 und 1,36: *Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.* – Bei den Juden wurden zur Schuldvergebung Lämmer geopfert.

Kommunionspendung - *Der Leib Christi* → 1.Korinther 10,16.

Schlussgebet und Segen – *Gehet hin in Frieden* → Epheser 6,15: *Zieht an als Schuhe die Bereitschaft, für das Evangelium vom Frieden zu kämpfen.*